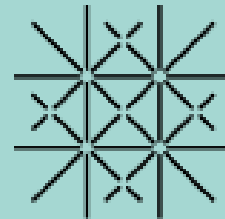


Informationsabend Masterstudium / 14. März 2024

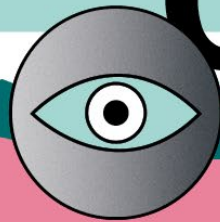


MASTERSTUDIENGANG
LITERATURWISSENSCHAFT
LITERARY STUDIES
ETUDES LITTERAIRES
UNIVERSITÄT BASEL

Koordination: Hubert Thüring



Universität
Basel

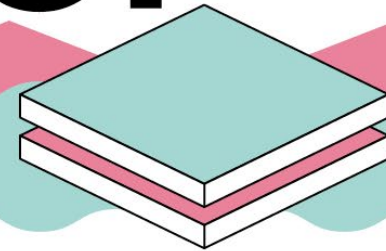


CODE



OF

CONDUCT



Seien Sie ein aktiver Teil dieser Kultur.

Leben Sie die Werte unseres Verhaltenskodexes!



Was kann der Masterstudiengang Literaturwissenschaft (MSG Litwiss) besonders gut?

Besonders stark ist der MSG Litwiss in der **Literaturwissenschaftlichen Praxis**: Dieses Schwerpunktmodul ist das Kennzeichen und Alleinstellungsmerkmal im deutschen Sprachraum. Berufsrelevante Fertigkeiten in **Literaturvermittlung**, in **Edition, Archiv und Verlag** sowie in **literarischem Übersetzen** werden jedes Semester von namhaften Dozierenden aus der Praxis gelehrt.

Der MSG Litwiss ist auch stark in der fachlichen Breite und Vertiefung: Die Grundfragen des **Was und Wie der Literatur** werden in historischer und theoretischer Hinsicht sowie im Zusammenspiel mit Künsten und Medien gestellt. Im Fokus stehen dabei Bereiche wie z.B. das intime Empfinden, das (kritische) Beobachten der Gesellschaft oder die ästhetische Gestaltung. Die Auseinandersetzung geschieht **auf avanciertem Niveau** und eingebettet in die aktuellen Forschungskontexte des Departements.

Er verbindet die **neun literaturwissenschaftlichen Fachbereiche** der Anglistik, Germanistik, Französisistik, Iberoromanistik, Italianistik, Nordistik, Slavistik, Gräzistik, Latinistik und der Jüdischen Studien und regt zu **komparatistischem Studieren** an, der Abschluss erfolgt **in zwei Fächern**.

Motivationen

- Vertieftes und erweitertes Interesse an den europäischen Literaturen und Literaturwissenschaften
- Komparatistik: Interesse an verschiedenen Literaturen unter vergleichenden Aspekten
- Allgemeine Literaturwissenschaft: Interesse an theoretischen und historischen Fragestellungen unter Aspekten aktueller Forschung
- Flair für die verschiedenen Handwerke der Literaturvermittlung (Print, Online, traditionelle Medien, Literaturhaus), des Archivs, der Edition, des Verlags und des Übersetzens.
- Möglicher Anschluss an Doktoratsprogramm

Studienaufbau und Inhalte

Masterstudiengang Literaturwissenschaft • Literary Studies • Etudes Littéraires (120 KP)			
Literaturtheorie <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-) Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Literaturgeschichte <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-) Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Literatur im Zusammen- spiel der Künste und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-)Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Komplementärer Bereich (20 KP)
Seminararbeit (5 KP) (in einem der drei Module)			
Literaturwissenschaftliche Praxis: (1) Edition etc. (2) Literaturkritik (3) Literarisches Übersetzen <ul style="list-style-type: none"> • 19 KP • 2 Seminararbeiten oder andere schriftliche Leistungen (10 KP) 	Literatur- und kulturwissen-schaftliche Forschung <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • Forschungsseminar (4 KP) • Seminararbeit (5 KP) 		
MA-Arbeit (30 KP)			
2 MA-Prüfungen (10 KP)			

Basismodule

- Literaturgeschichte mit Fokus auf der Geschichte der literarischen Formen
 - Literaturtheorie mit methodologischer Reflexion
 - Literatur im Zusammenspiel literarischer Texte mit anderen Künsten und Medien
-
- Das Angebot dieser Module besteht aus einer breiten Auswahl aus dem Programm der beteiligten Fächer.
 - Der Immersionsunterricht der Neuen Philologien fördert dabei die Mehrsprachigkeit als Voraussetzung für vergleichende Analysen der Texte in ihren sprachkulturellen und medialen Kontexten.

Schwerpunkt-Modul Praxis

- **Hauptschwerpunkt** und **Identitätsmerkmal** des Studiengangs
- Erwerb berufsrelevanter Grundkenntnisse und Fertigkeiten in theoriegestützten Lehr- und Lernformen:
 - Edition / Archiv / Verlag
 - Literaturvermittlung / Literaturkritik
 - Literarische und literaturwissenschaftliche Übersetzung
- Neben Seminaren und Vorlesungen werden auch Workshops, Praktika u. a. mit entsprechend individualisierten Leistungsnachweisen angeboten.

Schwerpunkt-Modul Forschung

- **Kleinerer Schwerpunkt** des Studiengangs
 - Literatur- und kulturwissenschaftliche Seminare leiten zu selbständigem Forschen an.
 - Literarische Texte werden in ihrer Vernetzung mit Diskursen und Praktiken in Naturwissenschaft, Ökonomie, Politik etc. unter spezifischen Aspekten wie etwa der Wissensproduktion, der narrativen Struktur oder der Raumkonzeption analysiert.
- Möglicher Anschluß an das **Doktoratsprogramm**
- <https://dslw.philhist.unibas.ch/de/dpl>

Voraussetzungen und Abschluss

- Grundlage: Masterordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät
- Voraussetzung: Abschluß in mindestens einem philologischen Bachelor-Fach der Universität Basel oder eine gleichwertige Leistung an einer von dieser anerkannten anderen Universität
- Lehrveranstaltungen und Seminararbeiten in mindestens zwei Unterrichtssprachen
- Masterarbeit in der Unterrichtssprache der dem Thema entsprechenden Philologie
- Zwei Masterprüfungen: Vereinbarung von zwei Spezialgebieten aus den Modulen des Studiengangs mit den Prüfenden, ebenso die Prüfungssprache

Studienaufbau und Inhalte

Masterstudiengang Literaturwissenschaft • Literary Studies • Etudes Littéraires (120 KP)			
Literaturtheorie <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-) Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Literaturgeschichte <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-) Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Literatur im Zusammen- spiel der Künste und Medien <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • (Forschungs-)Seminar (3 bzw. 4 KP) 	Komplementärer Bereich (20 KP)
Seminararbeit (5 KP) (in einem der drei Module)			
Literaturwissenschaftliche Praxis: (1) Edition etc. (2) Literaturkritik (3) Literarisches Übersetzen <ul style="list-style-type: none"> • 19 KP • 2 Seminararbeiten oder andere schriftliche Leistungen (10 KP) 	Literatur- und kulturwissen-schaftliche Forschung <ul style="list-style-type: none"> • 9 KP • Forschungsseminar (4 KP) • Seminararbeit (5 KP) 		
MA-Arbeit (30 KP)			
2 MA-Prüfungen (10 KP)			

Stimmen von Studierenden (s. auch Insta: msg_litwiss_unibas)

Jael Bollag: „Der Masterstudiengang erfüllte meine Erwartungen voll und ganz und bot zudem viel Raum, um die eigenen Schreib- und Denkfähigkeiten zu erproben und zu verfeinern. Besonders profitieren konnte ich auch von den vielfältigen Einblicken in die literaturwissenschaftliche Praxis. Nach meinem Abschluss war ich u.a. am Schweizerischen Literaturarchiv in Bern tätig und aktuell arbeite ich an einem vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Dissertationsprojekt an der Universität Basel. Das Studium hat mich nachhaltig dazu angeregt selbstständig, ausdauernd und mit viel Hingabe komplexen Gedankengängen nachzuforschen.“

Emmanuel Büttler: „Das Programm des MSG Litwiss schien mir die Möglichkeit zu bieten, intellektuelle Grenzen auszuloten. Dank der breiten Palette an erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten in Ausdruck und Stil in zwei Sprachen stehen viele Türen offen, die berufliche Zukunft in Angriff zu nehmen. So bekam ich eine Stelle für ein einjähriges Praktikum in den Stabsdiensten der Abteilung Kultur des Kantons Aargau. Im Anschluss fand ich eine Stelle als Doktorierender an der Universität Bern.“

Robyn Muffler: „Ein super Studiengang! Dieser vielseitige Literaturwissenschaft-Master besticht durch die Verbindung von Praxis und Theorie.“

Gute Gründe für das Studium in Basel

Die literaturwissenschaftliche Philologie verfügt über eine lange Tradition mit Immersion in Lehre und Forschung. Mit der **Mehrsprachigkeit** fördert sie die kulturelle und soziale **Diversität**.

Ein **Alleinstellungsmerkmal** gegenüber interphilologischen und komparatistische Studiengängen an anderen Universitäten bildet das exklusive, jedes Semester unter großem Aufwand mit vier lehrbeauftragten Expert*innen aus der Praxis ausgestattete Modul „Literaturwissenschaftliche Praxis“: (1) Edition, Archiv, Verlag – (2) Literaturkritik, Literaturvermittlung – (3) literarisches Übersetzen (Workshops rotierend für die Fremdsprachenliteraturwissenschaft).

Diese **Exklusivität**, die nicht nur von den MSG Litwiss-Studierenden, sondern auch (sofern Platz) von den anderen Studierenden des Departements und darüber hinaus sehr geschätzt wird.

Berufsaussichten/Karriereplanung nach dem Studium

Bereits während des Masterstudiums können sich die Studierenden in literaturwissenschaftlichen Praxisfeldern **berufsrelevante Kenntnisse und Fertigkeiten** erwerben (oft verbunden mit **Praktika**), die den Einstieg in verschiedene Berufsfelder ermöglichen.

Zu den Berufsfeldern gehören u.a. die Kulturöffentlichkeit, kulturelle oder wissenschaftliche Projekte, Archive, Verlage und Zeitungen, Werbung, Übersetzung.

Zudem bilden auch die insbesondere im **Theoriemodul** vermittelten Kenntnisse eine gute Vorbereitung für einen Einstieg ins **Doktoratsprogramm** der Basler Philologien.

Häufig gestellte Fragen

Weitere Informationen finden Sie auf der **Homepage des MSG Litwiss**:
<https://dslw.philhist.unibas.ch/de/studium/masterstudium/msg-literaturwissenschaft>

Häufig taucht die Frage nach der Anerkennung des MSG Litwiss-Abschlusses für das **Lehrdiplom** auf: Mit einem BA-Studium in einer Philologie und einer kleinen Zusatzleitung ist es möglich, das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I oder Sekundarstufe II zu erwerben. Bitte informieren Sie sich über Einzelheiten und die geltenden Regelungen zur Erlangung des Lehrdiploms an einer dafür zuständigen Pädagogischen Hochschule oder bei der Koordination des MSG Litwiss (hubert.thuering@unibas.ch).

Typische Fragen gibt es auch zum Studium allgemein, z.B. auf der Ebene der administrativen Schritte. Sie finden sich mitsamt Antworten hier:
<https://philhist.unibas.ch/de/studium/faqs>

Für weitere Fragen wenden Sie sich ohne Weiteres an die Studienfachkoordination (hubert.thuering@unibas.ch)

Aktuell

Aktuelle Veranstaltungen in Literaturwissenschaftlicher Praxis

<https://dslw.philhist.unibas.ch/de/studium/masterstudium/msg-literaturwissenschaft>

Social Media

msg_litwiss_unibas

Wollen Sie im laufenden Semester einmal eine Vorlesung mitverfolgen?

Es geht ganz einfach: Schauen Sie im Vorlesungsverzeichnis nach, welche Vorlesung Ihnen gefällt* und schreiben Sie eine Mail an die Professorin oder den Professor,** mit der Bitte, einmal zuhören zu dürfen.

* Übersicht über die Studienstruktur:

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/studienstruktur>

Suche nach einzelnen Dozierenden oder Veranstaltungen:

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung>

** Mailadressen über die Homepage der Uni oder über das Vorlesungsverzeichnis

Ansprechpersonen

Studienkoordination und Studienfachberatung:

Hubert Thüring (hubert.thuering@unibas.ch)



Universität
Basel

Departement
Sprach- und Literaturwissenschaften



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.